

# Wie mit krankfeierndem Kollegen umgehen

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. April 2022 17:39

[Zitat von Steffi1989](#)

Ich bleibe dabei - Für eine Woche ja, für sieben Wochen nein.

Du kannst gern dabei bleiben. Ich kenne aber tatsächlich einen Fall (bevor dies angezweifelt wird: Ja, ich kenne den Mann persönlich; er hat damit auch überall - auch mir gegenüber - "angegeben") - allerdings nicht aus der Schule -, wo ein Arbeitnehmer sogar acht Wochen am Stück krankgeschrieben wurde, obwohl der eigentliche Anlass seiner Krankschreibung (Fuß gebrochen) schon fast "verjährt" war und er wieder fröhlich in der Gegend herumhüpfte. Von Arbeitgeberseite ist nichts weiter passiert, weil er ein "Liebling" des Chefs war. Er hat sich öfter mal AUs (bei wechselnden Ärzt\*innen) geholt, wenn er keine Lust auf die Arbeit oder was besseres zu tun hatte. Solche Fälle gibt es also "in echt".

Vielleicht wäre eine Schule aber ggf. schneller dabei, den Amtsarzt/die Amtsärztin einzuschalten.

[Zitat von Steffi1989](#)

Und auch bei einer Woche wäre mein Hausarzt skeptisch, wenn ich schon zum dritten Mal dieses Halbjahr ankäme.

Dein Hausarzt vielleicht, es gibt aber leider auch andere.

[Zitat von Steffi1989](#)

Ich glaube, dass die Anzahl "falscher" Krankschreibungen stark überschätzt wird.

Na ja, ich kann da keine Anzahl schätzen, also auch nichts überschätzen. Bin mir aber sehr sicher, dass es diese immer wieder gibt.